

Datenschutzhinweise Endgeräte für Beschäftigte der Berliner Schulen

Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie nimmt Ihre Rechte sehr ernst und agiert bei der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten mit äußerster Vorsicht und Transparenz.

Verantwortlichkeit

Verantwortlich im Sinne der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) ist die:

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Bernhard-Weiß-Str. 6

10178 Berlin

Telefon +49 30 90227 5050

E-Mail: post@senbjf.berlin.de

Kontaktdaten des behördlichen Datenschutzbeauftragten

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Ümit Teke

Bernhard-Weiß-Str. 6

10178 Berlin

Tel: +49 30 90227 5886

E-Mail: uemit.teke@senbjf.berlin.de

Verarbeitete Datenkategorien

Für die Auslieferung, die Bereitstellung und den Betrieb der Endgeräte ist die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten notwendig. Es handelt sich um Stammdaten (Vorname, Nachname, Geburtsdatum, Schulzuordnung und Personalart) sowie Benutzerkonto-Daten (Nutzername, Kennwort, Zuordnung zum Endgerät). Die Stammdaten werden der Personalverwaltungssoftware LIV entnommen.

Im Rahmen von Betriebsprozessen wie Administration, Support, Evaluation etc. werden gegebenenfalls weitere personenbezogene Daten verarbeitet, falls diese Daten zur effizienten Bearbeitung notwendig sind und Sie uns diese Daten selbstständig übermittelt haben. (z. B. Kontaktdaten zur Kontaktaufnahme).

Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Bei den verarbeiteten personenbezogenen Daten handelt es sich um Beschäftigendaten. Die Verarbeitung wird durch die Nutzungsordnung legitimiert (DSGVO Art. 88; BDSG §26).

Auftragsverarbeitende

Für die Auslieferung, Bereitstellung und den Betrieb der Endgeräte bedient sich die Senatsverwaltung mehrerer Dienstleister, die personenbezogene Daten als Auftragsverarbeitende verarbeiten. Die

Auftragsverarbeitenden werden mit wirksamen Rechtsmitteln dazu verpflichtet, das gebotene Datenschutzniveau zu gewährleisten (DSGVO Art. 28 Abs. 3). Die gegenwärtigen Auftragsverarbeitenden sind im Einzelnen: CANCOM Public GmbH, SynTAGit GmbH.

Zur Anmeldung am Endgerät wird für Sie ein Konto in einem zentralen Verzeichnis (Azure AD / Entra ID) angelegt. Mit dem dort hinterlegten Nutzernamen (z. B. L000001@edu-schule.berlin) und Passwort können Sie sich am Endgerät und gegebenenfalls an anderen Diensten (z. B. am Schulportal des Landes Berlin) anmelden.

Der Dienstleister Microsoft Deutschland GmbH betreibt im Auftrag des Auftragsverarbeiters CANCOM Public GmbH den Dienst Azure AD / Entra ID, in dem die Benutzerkonto-Daten verwaltet werden. Im Azure AD / Entra ID werden ausschließlich die Nutzerkennungen und Kennwörter sowie die Zuordnung des Nutzerkontos zu einem Endgerät verarbeitet. Microsoft verfügt nicht über die Zuordnungstabellen, um die pseudonymisierten Nutzerkennungen dem Namen und Vornamen der Person zuzuordnen. Microsoft hat daher keine Möglichkeit, den Personenbezug der Daten wiederherzustellen.

Eine Übertragung Ihrer personenbezogenen Daten in ein Land außerhalb der Europäischen Union und des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) findet nicht statt.

Die Geräteverwaltung erfolgt durch CANCOM Public GmbH getrennt von der Nutzerkontenverwaltung über den Mobile Device Management Service MS Intune. Zu den in der Geräteverwaltung erhobenen Daten gehören die öffentliche IP-Adresse mit zugehörigem Zeitstempel der Verbindung zu MS Intune und die Telefonnummer einer SIM-Karte, falls eine solche in das Gerät eingelegt wird. Die Nutzung mit einer SIM-Karte ist freiwillig.

Speicherdauer

Ihre personenbezogenen Daten werden gelöscht, wenn Sie für den Zweck der Verarbeitung nicht länger benötigt werden und gesetzlich vorgeschriebene Speicherfristen abgelaufen sind.

Ihre Rechte

- Sie haben jederzeit das Recht, Auskunft darüber zu verlangen, welche Kategorien personenbezogener Daten zu welchen Zwecken verarbeitet werden und an welche Auftragsverarbeitende sie übermittelt wurden. (Art. 15 DSGVO).
- Sie haben das Recht eine Kopie der verarbeiteten Daten zu beantragen (Art. 15 DSGVO).
- Sie haben das Recht die Korrektur von fehlerhaften oder nicht aktuellen Daten zu verlangen (Art. 16 DSGVO).
- Falls die Verarbeitung der Daten für den angegebenen Zweck nicht mehr notwendig ist, können Sie die Löschung der personenbezogenen Daten verlangen (Art. 17 DSGVO).
- Falls Sie die Richtigkeit der personenbezogenen Daten bestreiten und die Richtigkeit der Daten daraufhin überprüft wird, können Sie die Einschränkung der Verarbeitung für die Dauer der Prüfung verlangen (Art. 18 Abs. 1 Buchs. a DSGVO).
- Sie haben zudem das Recht, bei der zuständigen Aufsichtsbehörde Beschwerde einzulegen (Art. 77 Abs. 1 DSGVO).